**PRESSEINFO**

**Jetzt vielseitiger denn je**

**Fastems stellt neue Version seiner Manufacturing Management Software vor**

*Mit der neuen Version der Manufacturing Management Software (MMS) von Fastems werden sowohl automatisierte als auch nicht automatisierte Prozesse in das digitale Fertigungsmanagement integriert. Die MMS vereint hierzu drei Anwendungsbereiche in einer einzigen Fertigungssoftwareplattform: palettenbasierte Automatisierung, Automatisierung des direkten Werkstückhandlings mit Robotern sowie den Arbeitszellenbetrieb für Einzelmaschinen und andere manuelle Fertigungsvorgänge.*

**Neue Ebene der Produktionssteuerung für die roboterbasierte Maschinenbedienung**

Die Geschichte von MMS als Zellensteuerung für die Palettenautomation geht weiter mit einer umfangreichen Auswahl an Funktionen, die als Lösungen für das direkte Werkstückhandling entwickelt wurden. Die MMS-Softwareplattform bietet jetzt erweiterte Funktionalitäten für das Produktionsmanagement von roboterbasierten Anwendungen im Bereich der Maschinenbedienung. Die einfache Aufnahme von neuen Werkstücken in einen Fertigungsprozess ist der wesentliche Schlüssel, um heutige Fertigungsanforderungen zu erfüllen. Hierfür bietet die neue MMS-Plattform über ihre grafische Benutzeroberfläche Funktionen für die Definition von Teilprozessplänen. Zusammen mit parametrischen Roboterprogrammen und einer koordinatenbasierten Teileortung wird hierdurch der Bedarf an Roboterprogrammierung minimiert, wobei die zeitaufwendige SPS-Programmierung vollständig entfallen kann. Die neue MMS-Version ermöglicht auch eine vorausschauende, anpassungsfähige Planung für die automatisierte Produktion mit Industrierobotern als entscheidende Grundlage für die gesamte Produktionsplanung. Zusätzlich unterstützt die MMS die Planung von Fertigungshilfsmitteln durch Angabe fehlender Ressourcen wie Schneidwerkzeuge, NC-Programme, Rohstoffe etc. Hierdurch ist der Bediener in der Lage, sich voll und ganz auf seine Aufgaben zur Umsetzung der geplanten Produktion zu konzentrieren. In einer Roboterzelle verwaltet die neue MMS die auftragsbezogene Produktion über Fertigungslose. Flexibilität wird in diesem Zusammenhang durch die Möglichkeit geschaffen, mehrere verschiedene Teile gleichzeitig in verschiedenen Auftragslosgrößen zu produzieren. Zusätzlich stehen hierzu Informationen zu den benötigten Spannmitteln an der Werkzeugmaschine in Form von Rüstvorgängen zur Verfügung. Die MMS kann neue Rüstvorgänge für Werkzeugmaschinen planen und ist je nach Anwendung sogar in der Lage, das Rüsten einer Maschine automatisch mit dem Roboter zu realisieren.

**Planung, Steuerung und Überwachung von nicht automatisierten Prozessen**

Die jüngste MMS-Version ermöglicht es außerdem, nichtautomatisierte Prozesse (z. B. mit einem Roboter oder einem flexiblen Fertigungssystem) zu planen und zu steuern. Somit schließt die Software die Lücke zwischen automatisierten und manuellen Fertigungsprozessen. Vor diesem Hintergrund erhält beispielsweise der Bediener einer Stand-Alone-Werkzeugmaschine über die MMS genaue Listen und Anweisungen, welche Arbeitsschritte und Einzelaufgaben für die Produktion erforderlich sind. In diesem Zusammenhang liefert ihm die MMS zeitnah alle relevanten Informationen, z. B. wann eine Einrichtung, Materialien, Werkzeuge etc. zur Verfügung stehen müssen.

**Vollständiger Überblick über den gesamten Fertigungsprozess**

Die neue MMS vereint drei bisher streng voneinander getrennte Fertigungswelten in einer einzigen, leistungsfähigen Softwarelösung, die alle relevanten Prozesse miteinander verbindet, wobei die Fertigungsprozesse in den einzelnen Bereichen nach Bedarf separat oder in Kombination geplant, prognostiziert, gesteuert und überwacht werden können. Auf dieses Weise bietet die MMS ein hohes Maß an Fertigungs-Transparenz mit einem detaillierten Überblick über den gesamten Produktionsprozess. Anwender der MMS werden hierdurch in die Lage versetzt, nicht nur die Produktion und die hierfür benötigten Ressourcen als Ganzes zu planen, sondern auch effektiver zu steuern und darüber hinaus sehr flexibel auf zukünftige Aufträge zu reagieren.

Topi Judén, Leiter des Produktmanagements, Digital Products, sagte: „Wir sind stolz darauf, mit der neuen Version von MMS eine neue Steuerungsebene zur Automatisierung des direkten Teilehandlings einzuführen. Außerdem bieten wir mit unserer neuen Softwarelösung eine einfache Möglichkeit, die Arbeitsabläufe und den Ressourcenbedarf für nicht automatisierte Produktionsphasen zu planen und so die volle Transparenz und Kontrolle auf alle Fertigungsprozesse auszudehnen.“



Bildunterschrift:

Die neue MMS von Fastems vereint nun drei bislang streng voneinander getrennte Fertigungswelten in einer einzigen, leistungsfähigen Softwarelösung. (Bild: Fastems/Gladiathor/iStockphoto)

**Fastems in Kürze**

Fastems ist ein führender Hersteller für das automatisierte Materialhandling und Bearbeitungslösungen rund um spanabhebende Werkzeugmaschinen sowie damit verbundene Prozesse.

Das Angebot umfasst Beratungsdienstleistungen im Umfeld des Materialhandlings bis hin zu flexiblen Fertigungssystemen, roboterbasierte Automationslösungen, Software für die Fertigungssteuerung, Portal- und Verkettungssystemen sowie ein umfangreiches Serviceangebot. Die Kapazitätsauslastung der Werkzeugmaschinen können mit diesen Lösungen gesteigert und die Prozesse optimiert werden. Mit Hilfe der intelligenten Software MMS werden die Fertigung und das Werkzeugmanagement effizient geplant, prognostiziert, gesteuert, visualisiert und überwacht. Auf Grund der Offenheit für unterschiedliche Systeme und Schnittstellen werden die Chancen, die neue Technologien, Digitalisierung und Vernetzung eröffnen, konsequent in kundenorientierte Soft- und Hardwarelösungen umgesetzt.

Fastems hat seinen Hauptsitz in Tampere (Finnland). Mit Fertigungsstandorten in Finnland und Deutschland sowie einer globalen Verkaufs- und Serviceorganisation erzielt das Unternehmen einen jährlichen Umsatz von ca. 90 Millionen Euro. Fastems beschäftigt ca. 450 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

Rolf Hammerstein

Marketing Director

Tel. +49 2835 9244 181 | Mobile: +49 152 0922 9483

E-mail: rolf.hammerstein@fastems.com